



Der Helden Buch in der Ursprache

Gudrun; Biterolf und Dietlieb; Der große Rosengarten; Kaspars von der
Roen Heldenbuch: Otnit, Wolfdietrich

Hagen, Friedrich Heinrich von der
Berlin, 1820

8. Abentheur, wie sy ze Wurms mit Rudeger in heerferte fûrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62533)

der vete sprach: „ich sach da stan
 wol zwelffe Diettriches man,
 der heyllicher seines rates pflag;
 es was in eyn freudehafter tag,
 do sy die mare horten sagen,
 das sy euch hilffe solten tragen,
 baide, preys vnd ere
 des freuten sy sich sere:
 der aine das was Hildebrandt,
 vnd Helyferich der weygant,
 Gerhart vnd Weychart,
 Eigeber vnd Ritschart,
 Wolfprant vnd Werswin,
 vnd Eigesiab der neue sin,
 vnd auch der kuene Wolfhart:
 sy freuten sich der herfart,
 das des erlachte her Diettrich.“
 da sprach Ehel der kunig rich:
 „wie vil mir sein kunige vndertan,
 ich mocht die hilffe nyimmer han,
 die euch ist hie vor genant:
 ir mdcht wol durch alle lannt
 reiten unbezwungen
 vor alten vnd vor iungen.“

8. Abenteuer, wie sy ze Wurms mit Rudeger in
 heerferte surn.

Es was nu an die zeite komen,
 als ir wol ee habt vernomen,
 das sy sich sammen solten,
 die mit den gesien wolten
 heerferen an den Rein.
 das kunde lannger nicht gesein,
 sy schickten da ir heerfart:
 heyllicher yngesinde wardt
 beraitet nach ir rechte,
 ritter vnd knechte.
 do beualch der kunig here
 dem marggrauen Rudegere
 sein gesinde vnd seine man,
 das er sy solte sieren dan,
 vnd auch ir leitäre
 in der herferte wäre.
 „vil gerne“ sprach do Rudeger
 „bring ich sy, edler kunig heer,
 nach ewren grossen eren,
 da sy wol mügen beseren
 Dietlajbes viande,

5211 ze Reine in dem lande.“ 5286
 Da sprach die edel kunigin:
 „so beuilch ich das gesinde min
 Zringen von Luttringen;
 45 des han ich gedingen,
 das sy der ellenthafter man 90
 nach eren wol gelaiten kan;
 damit reynt auch Hawart,
 so sūget sich die heerfart,
 vnd Frenfridt der weygant:
 50 die müessen doch ir selber lanndt 95
 raumen durch ir veinde has;
 es zimbt in leicht deffer bas,
 ob ir in dem streite
 55 dhainer wider reite.“ 5300
 der kunig in seinem lannde
 nach seinen helden sannde,
 das die recken vil gematt
 schlere waren berait,
 60 die er wolte senden dan.
 dreyszig tausent er gewan;
 die müssen sweren herefart:
 Rudeger ir aller faner ward.
 von Hünischem lannde
 seines selbs weygande 10
 schüff er fünf hundert dū
 dem kuenen Dietlajbe zū,
 wie sy gefüren auf den wegen,
 das sy des heldes solten pflagen.
 65 Pyrtrolfen beualch er bey der hanndt 15
 vil manigen stolhen weygant,
 das er der helde solte pflagen;
 er wisset wol, es war ein degen.
 der helt sy auf sein trewen emphie;
 70 der recke frolichen gie 20
 sihen wider auf sein panck.
 die weyle was do nit lang,
 das Rudeger sein gesinde
 sande Gotlinde
 75 hin ze Wechelaren:
 das die berait waren,
 wenn er suere vber lannt,
 das sy im kumen al ze hant.
 die weysen auch das rieten hie,
 80 die seines rates pflagen ye, 30
 wie er die gesse solte senden,
 so das ims erwenden
 vbele nyemand kunde;
 vnnnd wo mans erfunde,
 85 das ers geeret wäre. 35

tausent helbe märe
hieß er do disen baiben
von den annern außbeschaiden,
die waren Cristen, wie sye:
er beualch in vleisselichen die.

Da rieren sy das vunder in,
wo sy die sammunge hin
der kuenen Hünen solten legen,
oder wo sy nach den nachsten wegen
solten komen an den Rein.

„das hanffet vngesorget sein,“
sprach do Rudeger der degene
„ich kan euch wol auf allen wegen
fuereu durch die reiche.“ —
sy sprachen allgeleiche:

„nu volgen Rudegere.“
do riet der degene here
die ersten sammunge,
daz alte vnd iunge
hin ze Modelinge riten,
vnd der annern denne piten

dabey in dem lannde,
die kuenen weygande
hetten an den sunden
die zaihen angevunden,
vnd sibenzehen heerfanen.
der kunig begunde sy manen,
daz den helden vil güt
nicht beswarte den müt,
ob er bestünde in Hunen lanndt.
an genuegen was im das bekant:
sy leyften was in deuchte güt;
sy waren tumbe oder früt,
sy lten alle arbeit.

der kunig mit seinen mannen rait
vnh an der Lite stat.

Fraw Helche ir gefinde pat
varen dem geleiche,
als sy wäre reiche.
vrlaub wol mit mynne
von der küniginne
die rechen hetten nu genomen.
do sy an die wehte waren komen,
da sach man da besündert
sechshalb hundert
vnd fünfzigk tausent manne,
die mit den gesen danne
riten herrleiche
aus Hünischem reiche.
do das heer vil starke

- 5336 ab Hünischer marche 5386
zu der Lyta gerait,
da was fro vnd gemait
Ehel der vil reiche:
40 er lies do güetleiche 90
schaiden Modeline
von im vnd die sine.
sy erpaziten nider zu der flüt,
die helbe kuenen vnd güt
45 des nachtes wolten da sit; 95
sy bedorfften vnder in
wachte noch der hütte;
vil manige hütte güte
sach man aufgespannen.
50 vrlaub nam auch dannen 5400
der marggraue reiche
von dem kunige guetleiche.
Da rait er nacht vnd tag,
daz er rüwe nicht em-phlag:
55 die seine, die da waren, 3
gegen Bechelaren
die hieß er reiten mit dem heer.
die helden muosen ons weer,
was erpawen het das lannt.
60 auf der Thunaw sant 40
hüben sich den morgen
die Hünen ons sorgen,
gegen Wyene sy do riten;
die schaffere nicht vermiten,
65 sy müsteu des vnmüsse han, 15
ee daz sy also manigen man
beraite(n) da die speyse.
Sigebere was weyse,
der ir all die weyle phlag
70 darnach vnh an den fünften tag, 20
vnh sy aber sach Rudeger;
sy liesz der marggraue heer
nindert vnberaten varn.
das hieß der helt wol bewarn,
75 daz er nicht sparet des kuniges golt, 25
des waren sy im alle holt,
die den heldt erkanden,
aus vzhlichen lannden.
Als ich die mare auch han vernomen,
80 die driten nacht sy waren komen 30
zu der Treysen an die weite,
vor abents zelte.
die do ze Moutarn
gewaltig wirt waru,
85 Wolfart vnd Astolt, 35

die sprachen, ob in wolte holt
 Pittrolf der degene sein,
 sy rite mit im an den Reim.
 do sy ir wurden alsda gewar,
 do sanden sy ir voten dar,
 daz sy in erfueren märe,
 was ir wille wäre.
 do die Pittrolff ersach,
 der helt gezogenlichen sprach:
 „sy haben mir des nicht getan,
 ich welle ir dienst gerne han.
 ir solt in mein dienst sagen,
 ich wil in gerne das vertragen,
 daz sy mich riten an:
 dasselb het ich in getan,
 ob sy so riten durch mein lanndt;
 ich was in nicht so wol erkant,
 daz ichs in icht vnprense.“
 Pittrolf der was weyse.
 In fride der Ehele(n) man
 reiten von Maitarn dan
 die zwen weygande,
 da sy auf der Treysen sannde
 bey den Hunen recken sünden
 Pittrolffen bey den stünden.
 do sy nu kumen waren,
 die ir ee eykten farn,
 die giengen do begeg(e)ne
 Astolde dem degene
 vnd auch Wolffraten:
 den emphang den si taten,
 als es von rechte solte sein;
 vil wol emphiang sy Blodesein.
 fur ein hütte auf dem plan
 was her Pittrolff gegang
 mit Dietlaibe seinem sün:
 so sy von rechte solten tün,
 emphiangen sy die zwen man.
 do giengen mit in sizen dan
 die zwen weygande,
 die recken auserfande,
 an einander sagten sy iren müt.
 da sprach Astolt der helt güt:
 „ich wanne, ich het das verfort,
 daz ir mir nimmer wurd holt;
 do ich euch hette angerant,
 da ward von euch so hin gesant
 mein wille vnd auch mein vbermüt,
 daz ich euch, märe helt güt,
 dauon sol hinner preysen.“

5436 ich waifs mich nu so weysen,
 daz ichs nimmermer sol lan,
 daz ich ir dhainen bestan,
 der so geleiche recken fert:
 40 mir was der tot vil nach beschert.“
 Pittrolf der sprach dū:
 „was der man mit sorgen thū,
 man solts im wissen besser mit;
 ewr freunt ich nu so stäter bin,
 45 mocht ich erfechren euch ein landt,
 daz muesset dienen ewr hanndt.“
 sy naigten im baide vmb das:
 freundschaft an allen haff
 rieren sy do vnder in.
 50 sy wolten von in schaiden hin,
 da sprach der starke Wolffrat:
 „was Astolt vnd Ame hat,
 das sol mit euch getatlet sein;
 haben icht beschlossen meine schrein,
 55 es sey silber oder golt,
 das sol wesen ewr solt,
 ze geben, auserwelter helt,
 allen, den ir gerne welt.“
 do sy sich wolten schaiden,
 60 da lobten sy den paiden,
 ze fueren mit in danne
 sechzig küener manne.
 Sy namen vrlaub von in dan.
 güt gemach do wart getan
 65 den helden durch der recken rat.
 wes ein reiche burg hat,
 das müst mit in getatlet sein:
 fleisch, vifch, prot, vnd wein,
 des kom in dar vil swäre
 70 geladen saumäre.
 do es Dietlaib ersach,
 zu seinem vater er do sprach:
 „der so freündt verdient auf den wegen,
 der solte nimmer sich gelegen.“
 75 Pittrolff schmielen des began.
 do tatlet er mit Ehels man,
 das sy in beten dar gesant.
 in was allen wol erkant,
 wie sy geschaiden waren,
 80 do sy begunden varen.
 Do in aber kam der tag,
 der das heer da weysen pflag
 der hiefs sy sich aufgemachen:
 man hort da laut erprachen
 85 pufawnen die hellen. 95

do richten sich die snellen
 von Hünnschen reichen
 zu der ferre creftlichesten.
 auf gegen Nadeliche dan
 fueren die Ehelen man
 die rechten lanndstrasse.
 dienst on masse
 den von Hünen reiche
 pot vil mynnlicke
 Rudeger der helt güt
 vor der seinen heimüt.
 da sy do geeret waren,
 auf für Bechelaren
 sy riten hber in das lanndt.
 Rudeger der weygant
 aber leiten sy began.
 vnns ist das nicht kunt getan,
 wo die vil künen helden
 namen nachtselden,
 oder wie sy mit ir dingen
 komen ze Blodelingen
 an der sammünge stat.
 Rudeger der helt pat
 Pittrolffe vnd Dietlaibe,
 das sy riten baide
 zu frauen Gotlinde.
 do lieffens ir gesinde
 mit den anndern auf den wegett.
 danne fuerte sy der degen,
 da sy die frauen solten sehen,
 ir was vil liebe geschehen.
 sy gie in hin entgeg(e)ne,
 vnd emphieng do die degene
 mit kusse minntlichen,
 Pittrolf den mütes richen
 vnd seiten sün den iungen.
 mit rede was ersprungen,
 das ir der degen märe
 vil nahen sippe wäre;
 do sprach die schone Gotelint:
 „seyt ir das Dietlinden kind,
 der lieben vettern tochter mein,
 vnnsrer zwayer kindelein
 sind ewr sippes kinne;
 ich han des ymmer wunne,
 das ich euch bede han gesehen.
 mocht es nymmer geschehen,
 das ir vns warent nahen,
 so solt euch nicht verschmahen
 des marggrauen dienst vnd mein.“

5536 da sprach der degen: „wir sullen sein 5586
 bey einander vber zehen lant.
 Rüdunge tün ich das bekant,
 das ich im ymmer beygestan,
 die weise vnd ich das leben han.“ 90
 Sy bede do dem helde nigen:
 da wart dancken nicht verswigen.
 der marggrau vnd Gotelind
 lieffen mynnlichen sind 95
 die tugentreiche helde
 schaiden aus ir selde:
 zu dem heer sy riten dan.
 da hetren Blodelins man
 nu ir stat gefangen;
 weyten vnd lanngen 5600
 einen annger sy do funden;
 sy wolten an den sunden
 der recken peyten mere.
 der marggrau here 5
 der schüff ir ymbisfes stat;
 on schaden er sy pat
 ligen in dem lannde.
 die güten weygande
 hetren alle die genigsam, 10
 die güten recken wol gezam.
 ze Blodelinge sy drey tage
 lagen, als ich euch nu sage,
 vnh sy komen alle dar,
 den sy dar warten, mit ir schar 15
 von veshlichem lannde.
 die güten weygande
 ze rate wurden vnder in,
 wo sy mochten keren hin,
 da sy die weyte mochten han. 20
 da sprach der Eheln man,
 Rudeger der reiche:
 „ich slier euch senftlicke,
 mir sein die wege wol erkant,
 gen Swaben durch der Pahr land: 25
 ich layte euch nach der weyte,
 vnd da wir alle zeire
 gürte herberge han,
 vnd da ein veshlicher man
 vindet sein leibnar.“ 30
 die helden schickten ir schar
 auf durch der Pahr lant.
 Rudeger der weygant
 schüff da die nachhüte;
 da was in wol ze müte. 35
 Was mag ich mer dauon sagen?

ich (en-)ways, in wie manigen tagen sy komen an das Lechuelde; manig hütte vnd gezelt sy sahen darab scheinen, da her Diettrich mit den seinen lag auf dem genilde: vil helme vnd schilde sach man von danne gesehen vnd manigen schafft vessen, da sy hetten aufgepunden ir vancir an den stunden. ich han der mâr icht vernomen, wie er von Perne ware komen, vnd ob den tewrlichen degern her icht gemuet auf den wegen. acht tausent seiner man het er mit im gesuerec dan, die het gelaitet Hildebrant an das Lech in Bayr lanf.	5636	des waren sy bereit gar: nach wunsche fluend in gar ir ding; da was ir vechliches ring vil weyte gefanngen.	5686
Daruor an dem nachsten tage. da waren komen, als ich euch sage, die zwen künige iunge, die kuenen Harlunge, Fribel vnd Umbreche. den hette manig recke dar gewolget in das lanndt; Wachsmüt der weggant der was ir laitere: drei tausent helden mâre prachten die recken iunge zu der sammunge. nu was auch komen Berchtung der tewrliche helt iung; von Rabene der vesse helde aller vesse het er gesuerec in das lanndt, die Erenreich het dar gesant: geriten waren mit in dan zehen tausent seiner man. herr Weytege vnd auch Hayne, die kamen auch nicht alte, die prachten dar gesunder ir recken vier hundert Eaben vnd Lutwar die hulffen Erenreiches schar layten gen Steine. Kinold vnd auch die seine waren kumen in das lanndt. was sein vnd Randoldes hanndt in mochte dienen mit ir schar,	40	do das was ergangen, da kamen die Ehelu man; vor den helden ritten dan Pyttrolff vnd sein sîn. was mochten vessers da gefûn die ellenthafte geste, degene aller vesse? die ross sy hiessem bringen den kuenen getelingen; die stolken Rabendâre wissen wol die mâre, daz wâre komen in das lanndt; der nach in da het gesant.	90
	45	Da hort es auch her Diettrich, mit seinen helden lobelich was er komen auf die march; da ward das bringen stârch von den aus Perne; die helden sahen gerne, den sy da dienen solten.	95
	50	da sîs emphahen wolten, da chos man michel dringen; man hort auch laut erlingen vil manige pucele reiche, da sy vil ritterleiche den buhurt zû in reyten dan. herr Diettrich vnd seine man emphiengen dise geste so, daz sy von schulden waren fro: seinen neuen trâuten er began.	5700
	55	Wachsmüt bracht zû in dan die zwen künige iunge die kuenen Harlunge. Da komen auch zwen man, die fûrsten aus Maylan, Randolt vnd Kienolt; den gesten waren sy vil holt. Hache vnd Regentagen, ia kunde euch niemand gesagen, wie sy emphie her Rudeger, vnd amnder manig recke her aus Hünischem reiche. den Herren Diettreiche vnd alle Erenreiches man, bede, wider vnd dan sach man grüessende gan:	5
	60		10
	65		15
	70		20
	75		25
	80		30
	85		35

<p>sünst ward der emphang getan vil hart lobeleichen, daz es mochte reichen der edlen Dietlinden kind. die helde sprachen das sint, wie in ymmer funde was gesehen, daz er hetten gesehen so manigen freündt güten. die Hünen sach man müten, wie sy vbers Lech solten komen; herberge het in da genomen der marschalck bey dem Gūnzen Le. weder syder noch ee kom nie als manig wegant hin ze Swaben in das landt. die geste schūffen ir gemach, vñh ir veylicher sach sein volck zū im alles komen. da het auch sich nū fūrgenomen Rudeger der reiche, der wolte vbltzeiche die Hünen bringen an den Rein. des wolte gestreit sein auffer Berne Hildebrant, daz die von Amelinge lant solten zu vordrist reiten. damit sy müsten veyten an den herren Dietrich. der (sprach) do vil zūchtlich: „ia sol mein here Rudungk, der rewtliche helt iung, sein fanlehen vliessen nicht; was im eren geschicht, dem helde ich es vil wol gan.“ mit den Ehelen man reyt da ze vordrist Rudeger, vñh sy der marggraue heer brachte durch der Swaben lanndt. darnach fūeren sy ze hant. ze Elsassē vber Rein; alda müsten sy da sein zwelff tage vnde das: mit arbeit geschach das, daz sy vber kamen in das lanndt. Gūnther der weigant der het so vil der geste ze Wurms in der veste, daz er an angst wolte seitt, wo sie komen an den Rein, daz sy dhaynen heeryrant</p>	<p>5736 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85</p>	<p>mochten pringen in sein lant: der trost was im nū benomen, wann sy vber waren komen. ze tal den Rein sy do riten mit vil hochfertigen siten hin für Hagenawe in dem Ringawe; da gelegten sy sich seyt in ein geulde, das was weyt, da schūffen die helde gūte ir heer vil grosse hūte, von veyliches fürsten schar sechzig ritter wol gar: da sy gemach wolten han, daz von den Gūnthers man die geste in dem lannde niemand angerande. Die helde hetten auf dem veld hūtten vnd auch gezelt; ir schnūre waren seydtin, wann sy hetten vnder in vil manigen auserwelken degen, die hießen des heres wol vphlegen. sy wiesen vil vbele gemūt Gūnther den helt gūt; sy waren im nu so nahen, daz sy den raich wol sahen dabey in sechs mehlen. vil potent sach man ehlen, die dem künige sagten māre, daz gar erfullet wāre sein land mit frombden gesten. den seinen notuesten der künig sagte do das; an einem ring er gefass mit helden ze rate, die früe vnd spate trügen gar sein ere; da fragte der künig here. was im das vesse wāre, ob er den helden māre möchte widerreiten? „wir fūllen ir hie erpeiten.“ sprach von Trone Hagene „vñh wir hūren, wen sy beg(e)ne zu vnns fūeren in das lanndt. ich rate.“ sprach der wegant „daz wir behalten die stete.“ der künig nach des recken vete volget nach seinem rate,</p>	<p>5786 90 95 5800 5 10 15 20 25 30 35</p>
---	---	--	--

da sand er poten drate
 vnd hiefs erfaren das märe,
 wer fürsten bey in wære?
 Sein pote kam vil palde dar;
 da gefraget er in der schar
 nach in all besunder:
 da was helde ein wunder.
 als er das het vernomen,
 da eyt er schier wider komen,
 vnd sagte dem künige märe,
 wie uil da fürsten wære,
 vnd was sy manne möchten han:
 schiere ward im künit getän,
 da er vil haimliche sasz,
 ir ware sunffhig tausend oder sag.
 da sprach der künig: „das lassent sein,
 ich han der gesse vnd auch der mein
 nun zwainzig tausent man;
 damit ich wol geschaffen kan,
 daz sy gereuet her die fart,
 daz ir ye gedacht ward,
 daz sy ye komen an den Rein.“
 Gunther het der gesse sein
 siben künige vil reiche
 ze hawse lobeleiche,
 darhū ir heylliches weib:
 ia was ir dhaines leib
 durch streiten zu im nicht komen;
 yedoch han ich wol vernomen,
 er het die pesten degene,
 die gedachten ye ze lebene.
 Die hal er dise märe.
 mit dienste lobebäre
 so het er seine gesse.
 sy hulffen sein veste
 feyt dem künige reiche
 weren vil lobeleiche.
 der künig vil tangen anrüg,
 ze thüne het er des genüg,
 damit er friden solt sein lant.
 herte sturme vnd prant
 der het er doch den vollen nicht:
 von vbertroe noch geschicht,
 das gemüet vil manigen man.
 nu wil ich euch das horen lant,
 wie die frombden weigande
 in des fürsten lände
 ir poten wolten sennden,
 ob er das wolte wemnden,
 daz sy icht wüesten im sein lant.

5836 die pesten man da ze handt
 des heres vier einden
 eylte gar besenden. 5886
 Die helden fassen an einen ring,
 40 sy begünden achten all ir ding,
 was in das peste wære, 90
 oder wer der helde märe
 prachte Gūthern an,
 der solte sein so weys ein man,
 45 der sein die weggande
 darnach icht betten ein schande:
 sy rieten, wer der wære.
 Hyldebrand der märe
 der riet an Rudegere, 95
 ob sy den degene here
 mit vil guetlichen siten 5900
 der dienste mochten erpiten,
 daz er ir potschafft dannen
 den künigen vnd ir mannen
 55 ze Wurms pracht in die stat,
 her Dietrich aller erste pat
 den marggrauen reichen
 der raffe vleissfliche; 5
 in patens all die pesten,
 60 die sy vnder in da wessen,
 vnh ins gelobte Rudeger. 10
 man beschied dem marggrauen her,
 er solt ir einen nicht verdagen,
 von den man solte widersagen.
 65 Das lobte do der weygant. 15
 er hiefs sich claiden al ze hant
 fünf hundert seiner manne;
 die fürte mit im danne
 der marggraue reiche
 70 vil behagenleiche. 20
 do sy nu riten gen der stat,
 die man die mar eruinden pat,
 da sahens aussen vor den graben
 mit gezimber hohe auf erhaben,
 75 pheter vnd mangen, 25
 vnd manigen schwengfel langgen.
 des künig Ehelin man
 ein Hüne da reden begant,
 daz er der genabe
 80 nie bas gezimber sahe 30
 dhain burg noch stat;
 den marggrauen er im sagen pat,
 wem da diene das lant.
 das saget im Rudeger ze handt.
 85